MARKTGEMEINDE
MARBACH/DONAU Lfd.Nr. 04/2012

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

G E M E I N D E R A T E S

am Freitag, 05. Oktober 2012
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

in Marbach an der Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 27.09.2012
durch E-Mail, FAX und Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Peter Grafeneder
gf.GR. Rudolf Bernreiter
gf.GR. Roland Loidhold

GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Franz Robert Schweiger
GR. Susanne Nagl
GR. Ing. Josef Kremser
GR. Harald Steininger
GR. Thomas Schroll
GR. Gerald Peham
GR. Josef Mitmasser

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Charlotte Zimmerl
2. GR. Gerlinde Mikschovsky
3. GR. Alois Elletzhofer
4. GR. Lukas Gotsmi

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

Schriftführer: Markus Nutz

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 29.06.2012 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 13 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 29.06.2012, das allen Fraktionen zugestellt wurde, keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass laut Straßenmeisterei Persenbeug, Herrn Straßenmeister Kritsch und Herrn Straßenmeister Schinnerl im Gemeindegebiet von Marbach an der Donau die Gehsteige (Pflastersteine) sowie einige Einlaufschächte (Froschmäuler) neben der B3 saniert werden müssten. Die Sanierungsarbeiten würden durch die Straßenmeisterei Persenbeug durchgeführt. Die Kostenbeteiligung für das Material durch die Marktgemeinde Marbach an der Donau würde laut beiliegender Kostenschätzung durch die Straßenmeisterei Persenbeug ca. Euro 8.000,-- ausmachen. (Beilage 1)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge der Sanierung der Gehsteige (Pflastersteine) sowie einiger Einlaufschächte (Froschmäuler) im Bereich der B3 durch die Straßenmeisterei Persenbeug mit einer Kostenbeteiligung von ca. Euro 8.000,-- durch die Marktgemeinde Marbach an der Donau zustimmen. Der Betrag von Euro 8.000,-- soll in den 2. Nachtragsvoranschlag 2012 aufgenommen werden.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR. Josef Mitmasser das Wort:
Der Obmann berichtet über die angemeldete Kassenprüfung vom 27.09.2012 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege und der Kassengebarung mit Kassenprüfung sowie der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2012 geprüft wurden. Da keinerlei Missstände und Unregelmäßigkeiten sowie die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Entwurfs des 2. Nachtragsvoranschlages 2012 festgestellt wurden, beantragt der Obmann die Entlastung des Kassenverwalters.
Antrag des Obmannes: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.
Beschluss: dem Antrag des Obmannes wird stattgegeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2012 der in der Zeit vom 19. September 2012 bis einschließlich 03. Oktober 2012 öffentlich aufgelegen ist und innerhalb dieser Frist keine schriftlichen Einwendungen eingebracht wurden wird erläutert und eingehend beraten. Dieser Nachtrag beinhaltet im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils Euro 20.500,00 und es ist darin ein formeller Haushaltsausgleich in der Höhe von Euro 47.900,00 enthalten. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben Euro 204.200,00.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den 2. Nachtragsvoranschlag 2012 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die Planunterlagen für die Sanierung und den Umbau der Volksschule Marbach sowie den Abbruch eines Gebäudes und den Zubau an die Volksschule Marbach der Architekten DI Bauer und DI Brandhofer zur Kenntnis. Diese Pläne werden vom Gemeinderat eingehend begutachtet und diskutiert. (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die vorliegenden Planunterlagen der Architekten DI Bauer und DI Brandhofer für die Sanierung und den Umbau der Volksschule Marbach sowie den Abbruch eines Gebäudes und den Zubau an die Volksschule Marbach genehmigen. Diese Genehmigung betrifft aber noch nicht das Ausmaß über die zu vergebenden Arbeiten unter Berücksichtigung der Kosten.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten „Die Siedlung“ von der Marktgemeinde Marbach beauftragt werden soll, die Liegenschaft EZ. 41, KG. Marbach der Familie Jarz Erwin und Friederike, zum Zwecke des Zubaues betreffend Generalsanierung der Volksschule Marbach, zum Preis von Euro 150.000,-- anzukaufen. Nach diesem Ankauf soll die Marktgemeinde Marbach die Grundflächen (ohne Gebäude) von der Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten wieder zurückkaufen und dieser ein Baurecht auf diese Grundstücke einräumen. Dadurch wird eine Gleichstellung der rechtlichen Situation zu der bereits getätigten Vorgangsweise (Baurecht auf das Gebäude der Volksschule Marbach, Grundfläche im Eigentum der Marktgemeinde Marbach, Miete aller Gebäude durch die Gemeinde) gewährleistet. Der Ankauf der Grundflächen (Garten sowie Fläche des Hauses) wird ca. Euro 20.000,-- betragen und soll im Jahr 2013 erfolgen. Der Ankauf des Gebäudes (€ 130.000,--) wird in der zukünftigen Miete berücksichtigt.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge, wie oben angeführt, die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten „Die Siedlung“ mit dem Kauf der Liegenschaft EZ. 41, KG. Marbach (Parz. 26 und .40) der Familie Jarz Erwin und Friederike, zum Zwecke des Zubaues betreffend Generalsanierung der Volksschule Marbach beauftragen. Nach dem Ankauf soll die Marktgemeinde Marbach die Grundflächen (ohne Gebäude) von der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten wieder zurückkaufen und dieser ein Baurecht auf diese Grundstücke einräumen; die Ankaufskosten der genannten Liegenschaft (Gebäudepreis € 130.000) werden in der zukünftigen Miete ihren Niederschlag finden. Der Ankauf durch die Marktgemeinde Marbach kostet ca. Euro 20.000,-- und soll in den Voranschlag 2013 aufgenommen werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass laut Abwasserplan der Marktgemeinde Marbach an der Donau aus dem Jahr 2008 in noch mehreren Teilgebieten Baumaßnahmen für die noch ausständigen Abwasserentsorgungsanlagen durchzuführen sind. Es sind davon folgende Gebiete betroffen: Steinbach, Donausiedlung, Stögmayr Nr. 36, Bussweg Siedlung, Freudenschuss 20, Rotte Zinn 26,27,28 und Krummnußbaum Ost. Es liegt nun ein Angebot der Fa. Werner Consult für die Planungsleistungen in der Höhe von Euro 37.189,80 (exkl. MWSt.) vor. Diese Leistungen beinhalten die Entwurfsplanung, die Einreichung/Genehmigungsplanung, die Ausführungsplanung, die Vorbereitung der Vergabe, die Mitwirkung bei der Vergabe, die örtliche Bauaufsicht und den Abschluss mit der Dokumentation. Da es zurzeit Probleme mit der Abwasserentsorgung im Bereich Steinbach gibt, sollte mit diesem Projekt begonnen und gleichzeitig das Projekt Donausiedlung (Colle-Häuser) in Auftrag gegeben werden. Nach dem bereits einige im Abwasserplan von 2008 angeführte Projekte umgesetzt wurden, wird eine Anpassung der Kosten mit der Fa. Werner Consult besprochen. Des Weiteren soll die Kostengestaltung des vorliegenden Angebotes vom Bürgermeister mit der Fa. Werner Consult noch einmal diskutiert werden. (Beilage 3)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot der Fa. Werner Consult für die Planungsleistungen betreffend der gesamten Baumaßnahmen für die noch ausständigen Abwasserentsorgungsanlagen gemäß Abwasserplan aus dem Jahr 2008 in der Höhe von Euro 37.189,80 (exkl. MWSt.) annehmen und den Auftrag an die Fa. Werner Consult vergeben. Im Jahr 2013 sollen nur die beiden Projekte Steinbachsiedlung und Donausiedlung durchgeführt werden. Diese Kosten bzw. die Finanzierung sind in den Voranschlag 2013 aufzunehmen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Entwurf des Mietvertrages mit Herrn Dr. Wiese Sebastian für einen Teil des Objektes Marbach an der Donau 28 (ehemalige Fügerlwohnung bzw. Gendarmerieposten und Musikschule) zur Kenntnis. Der Mieter hat in den Räumlichkeiten bereits eine Rechtsanwaltskanzlei und/oder eine Unternehmensberatung angesiedelt und möchte diese nun erweitern. Der Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und beginnt mit 01.10.2012 zu laufen. Die monatliche Miete soll für die ersten 36 Monate netto Euro 3,00 pro m² (ohne Betriebskosten) betragen. Das sind bei 88 m² netto Euro 264,00. (Beilage 4)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den vorliegenden Mietvertrag mit Herrn Dr. Wiese Sebastian für einen Teil des Objektes Marbach an der Donau 28 (ehemalige Fügerlwohnung bzw. Gendarmerieposten und Musikschule) genehmigen. Die notwendigen Sanierungsarbeiten werden von Herrn Dr. Wiese durchgeführt und bezahlt. Aus diesem Grund soll die Mietzahlung so lange ausgesetzt werden bis diese Sanierungskosten mit der Miete gegen verrechnet sind. Die Sanierungsarbeiten sind in Abstimmung mit der Marktgemeinde Marbach an der Donau zu beauftragen und durchzuführen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 9: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass im gesamten Gemeindegebiet von Marbach an der Donau Straßennamen und neue Hausnummern vergeben werden sollen. Da verschiedene Häuser sehr schwer bzw. umständlich zu finden sind und das speziell für Blaulichtorganisationen zu erheblichen Schwierigkeiten führen kann ist die Vergabe von Straßennamen sinnvoll bzw. erforderlich. Des Weiteren ist die Vergabe von neuen Hausnummern notwendig da eine geografische Anpassung stattfinden soll. Die geplanten neuen Straßennamen und neuen Hausnummern liegen diesem Protokoll bei. Diese Unterlagen werden vom Gemeinderat eingehend begutachtet und diskutiert. (Beilage 5)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf für die Vergabe von Straßennamen und neuen Hausnummern im gesamten Gemeindegebiet von Marbach an der Donau genehmigen. Diese Umstellungen sollen mit 01.04.2013 (nach der Volksbefragung und der Landtagswahl) durchgeführt werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.10: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die 3 Angebote für die Anschaffung der notwendigen Straßenbezeichnungsschilder samt Hausnummern zur Kenntnis. Laut vorhergehenden Beschluss werden im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Marbach an der Donau Straßennamen und neue Hausnummer vergeben. Daher ist diese Anschaffung notwendig.

1. Angebot der Fa. Forster, 3340 Waidhofen/Y. über Euro 11.396,66 (inkl. MWSt.)
2. Angebot der Fa. Ebinger & Sohn, 1230 Wien über Euro 16.622,98 (inkl. MWSt.)
3. Angebot der Fa. Neuhauser, 4055 Pucking über Euro 11.675,52 (inkl. MWSt.)

Bei allen 3 Angeboten gibt es 3 % Skonto bei Bezahlung innerhalb von 14 Tagen. Im Voranschlag 2012 ist dieser Ankauf bereits enthalten. In diesen Preisen sind die Kosten für die Hausnummern, welche von den Hausbesitzern selbst zu bezahlen sind, enthalten. (Beilage 6)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Ankauf von Straßenbezeichnungsschilder samt Hausnummern genehmigen. Der Auftrag für diese Anschaffung soll an den Bestbieter, die Fa. Forster, 3340 Waidhofen/Ybbs mit Euro 11.396,66 (inkl. MWSt.), vergeben werden. Diese Kosten sind bereits im Voranschlag 2012 enthalten.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.11: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Teilungsplan der Fa. WOB Ziviltechnikergesellschaft, 3680 Hofamt Priel vom 21.06.2012, GZ: wob-2223/12 zur Kenntnis. Dieser Teilungsplan betrifft die Grundabteilung einer Straße im Bereich der Druckerei Sandler in Krummnußbaum/DUB bzw. die Auflassung von Öffentlichem Gut und Abschreibung dieses Teilstückes in den Privatbesitz von Herrn Sandler Johann Heinrich. (Beilage 7)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Teilungsplan bewilligen und die Auflassung und lastenfreie Abschreibung der Teilfläche 1 Gst. 81/12 von der EZ. 847 Grundbuch 14219 Krummnußbaum (Eigentümer: Marktgemeinde Marbach an der Donau (Öffentliches Gut) zur Gänze) und dessen Zuschreibung zur EZ. 564 Grundbuch 14219 Krummnußbaum (Eigentümer: Sandler Johann Heinrich zur Gänze) unter gleichzeitiger Schaffung eines neuen Gst. 81/13 genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.12: Der vorliegende Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und Herrn Sandler Johann Heinrich, 3671 Marbach an der Donau, Krummnußbaum/DUB 211 betreffend dem Grundstück 81/13, KG Krummnußbaum (neben Druckerei Sandler) zu einem Preis von Euro 2.280,00 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. (Beilage 8)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag genehmigen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Pkt.13: Da dieser Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird, wird gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung auf das nicht öffentliche Sitzungsprotokoll verwiesen.

Pkt.13: Die Abänderung bzw. der 1. Nachtrag zum Dienstvertrag von Herrn Michael Lette wird einstimmig genehmigt.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....	.....
Bürgermeister	Schriftführer
.....	.....
Gemeinderat-SPÖ	Gemeinderat-ÖVP